

A photograph of two children playing on a green plastic play structure. In the foreground, a young child with curly hair and a light blue sleeveless top looks towards the camera with a slight smile. In the background, another child wearing a blue hat and a colorful floral dress is also smiling and holding onto the green bars. The scene is brightly lit, suggesting an outdoor setting.

Jedes Kind ist in sich eine Persönlichkeit.

Eltern sollen für die Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert und in ihren erzieherischen Kompetenzen gestärkt werden.

Kinderschutzbund
Schaumburg e.V.



Vielen Dank,

das ist die wohl passendste Begrüßung, die wir hier wählen können. Willkommen und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit. Eine Arbeit, bei der Kinder im Mittelpunkt stehen. Immer.

Der Kinderschutzbund Schaumburg besteht bereits seit 1993. Wir sind in unserem Landkreis eine feste Instanz im Netzwerk "Frühe Hilfen", insbesondere mit unseren Programmen "Baby im Mittelpunkt" und "Op-stapje". Und das mit so viel Fachkompetenz, das sagen wir an dieser Stelle gänzlich unbescheiden, dass unsere mobile psychosoziale Beratung bereits mehrfach Modellprojekt des Landes Niedersachsen gewesen ist. Nicht zuletzt bilden wir nicht nur Tagespflegepersonen aus, sondern sorgen auch für Fortbildungen der Erzie-

herinnen und Erzieher im Landkreis, sehr erfolgreich zum Beispiel im Bereich der Früherkennung von Risikomerkmalen bei Kindeswohlgefährdung.

Unsere Arbeit ist auf Unterstützung angewiesen. Eltern müssen mitmachen und ihren Kindern Halt geben. Großeltern können eine Menge zu einem stabilen Familiengebäude beitragen. Wir alle sind das Fundament, auf dem unsere Kinder ihre Zukunft errichten. Und die Förderer des Kinderschutzbundes Schaumburg sorgen dafür, dass wir auch in Zukunft aus Eltern starke Eltern machen können, die ihren Kindern das Gefühl vermitteln, so geliebt zu werden, wie sie sind. Ganz gleich, wie sie sind. Damit Kinder zu selbstbewussten Erwachsenen reifen können.

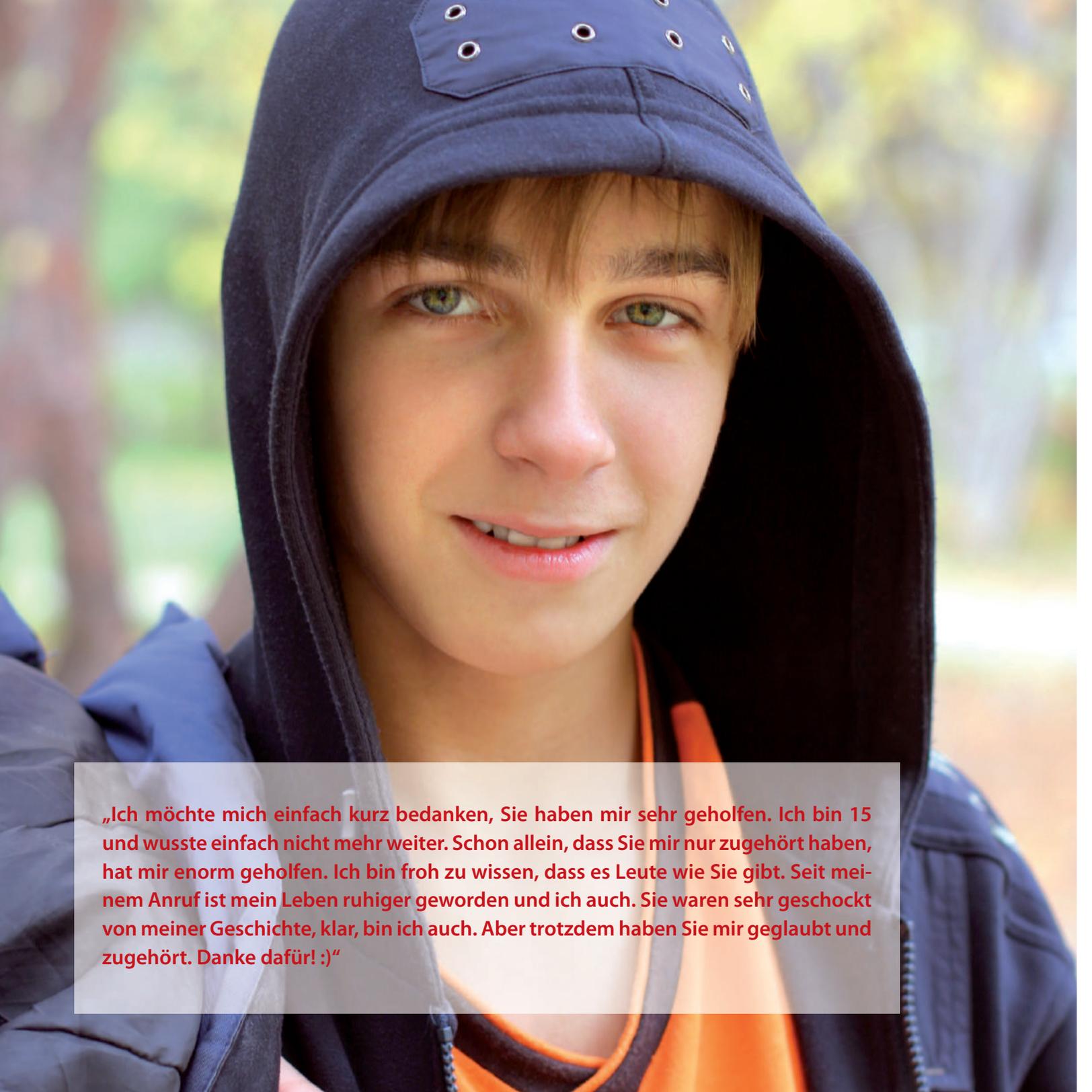
In diesem Sinne grüße ich Sie aus Stadthagen

Georgia Hasse

für den Vorstand Georgia Hasse







„Ich möchte mich einfach kurz bedanken, Sie haben mir sehr geholfen. Ich bin 15 und wusste einfach nicht mehr weiter. Schon allein, dass Sie mir nur zugehört haben, hat mir enorm geholfen. Ich bin froh zu wissen, dass es Leute wie Sie gibt. Seit meinem Anruf ist mein Leben ruhiger geworden und ich auch. Sie waren sehr geschockt von meiner Geschichte, klar, bin ich auch. Aber trotzdem haben Sie mir geglaubt und zugehört. Danke dafür! :)“

Was wir am besten können? Zuhören! Wir haben ein offenes Ohr für alle Probleme. Anonym. Kostenlos. Wir sind Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die vor schier unlösbaren Problemen stehen. Und manchmal sind wir die einzigen Zuhörer. Stress in der Schule, mit Freunden, Geschwistern oder Eltern ist immer ein belastendes Thema. Gefühle der Einsamkeit, der Ausgrenzung, Trauer, Wut, Verzweiflung. Mobbing in der Schule. Und leider auch Suizidgedanken. Wir haben keine Patentlösungen für diese Anliegen.

Aber wir haben Erfahrung. Wir wissen, dass Zuhören der erste Schritt ist. Und wir nehmen unsere Schützlinge nicht nur an die Hand, sondern ernst. Wenn die Kinder und Jugendlichen merken, dass sie nicht allein sind, schöpfen sie Hoffnung, sie erfahren Unterstützung, wo sie vormals vielleicht nur abgelehnt worden sind oder sich niemand für sie interessiert hat. Wir wissen nicht, ob wir allen helfen können. Aber wir versuchen es. Jeden Tag. Mit vollem Einsatz für die Menschen, die noch am ehesten unsere Hilfe benötigen.



freecall
unterstützt durch die
Deutsche Telekom

Kinder- und
Jugendtelefon

116111

NummergegenKummer

Nummer gegen Kummer

Am Kinder- und Jugendtelefon in Schaumburg hören wir

- anonym und kostenlos zu, immer
- montags bis freitags von 14-20 Uhr
- und samstags von 14-20 Uhr gibt es eine bundesweite Beratung von Jugendlichen für Jugendliche.

Unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater helfen Kindern und Jugendlichen bei allen Fragen und Problemen, auch per E-Mail über die Homepage www.nummergegenkummer.de, die im Netz bereits jetzt als Anlaufstelle rund um die Uhr gilt.



Familienzentrum
STADTHAGEN

STA THAGEN
STADT DER WISSENSERLEBNISSE



Kinderschutzbund
Schaumburg e.V.

Das Familienzentrum hat sich seit der Eröffnung im Mai 2008 als beliebter Treffpunkt etabliert, dessen vielfältige Angebote gerne von Familien angenommen werden. Austausch, gemeinsames Spielen und Feiern ergänzen wöchentliche Babytreffs unter fachlicher Leitung. Zu jeder Zeit beantworten unsere Mitarbeiterinnen Erziehungsfragen und helfen da, wo junge Eltern nicht weiter wissen, unter anderem in Vorträgen oder Kursen.

Zum Beispiel in unserem seit Jahren erfolgreichen Coaching "Starke Eltern – Starke Kinder" und mittlerweile auch in der Fortführung für die nächste Generation: "Starke Großeltern – Starke Kinder"

Das Konzept des Familienzentrums wird stetig von allen drei Trägern (Stadt Stadthagen, AWO und Kinderschutzbund) weiterentwickelt.

Der Kinderschutzbund Schaumburg ist mit der Stadt Stadthagen und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Träger des Familienzentrums. Unterschiedliche Zugänge zu den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen uns passgenaue Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe.



Eltern stark machen im Alltag mit ihren Kindern

Unsere wohl bekanntesten Schulungen sind "Starke Eltern - Starke Kinder®" und "Starke Großeltern - Starke Kinder®"

Diese Kurse stärken Eltern im Alltag mit ihren Kindern

Eltern werden sicher in unbekanntem, stressigen Situationen, denen sie sonst rat- und machtlos gegenüber stehen. Uns allen ist klar, dass Kinder Grenzen brauchen. Aber wo sie ziehen? Eine Erziehung zwischen Freiheit und Grenzen ist immer wieder eine Herausforderung. Wie können wir einander respektieren, ohne unsere Bedürfnisse zu vernachlässigen? Wie lösen wir Konflikte und Probleme innerhalb der Familie?

Großeltern unterstützen wir dabei, sich in ihre neue Rolle in der Familie einzuleben. Wo hört Hilfe auf und fängt Einmischung an? Kann Zuneigung auch einengen? Wie kann ich meine Kinder stärken, starke Eltern zu sein?

Theorie und Praxis halten sich in diesem Kurs die Waage. Wir erkennen gemeinsam in kleinen Gruppen unsere Verhaltensmuster in Alltagssituationen, lernen sie einzuschätzen - und zu verändern. Wenn nötig.



„Also die Angst, immer die Befürchtung, ob ich nun was falsch mache. Ich habe viele Fehler gemacht. Ihn verwöhnt nach Strich und Faden, ihm alles erlaubt. Also keine Grenzen gesetzt. Jetzt kenne ich mich besser, weiß, was ich will, und er respektiert mein Nein.“



Unsere mobile psychosoziale Beratung für Familien, die vom Alltag der Kindererziehung überfordert sind, bietet Eltern eine profunde Entwicklungs- und Erziehungsberatung.

Besondere Bedeutung kommt hier der Prävention und so dem Schutz vor Vernachlässigung, Misshandlung und Gewalt zu, vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern. Aber auch Eltern und Kinder im Grundschulalter finden Gehör beim Kinderschutzbund.

In diskreten Hausbesuchen, in vertraulichen Telefonaten oder Einzelgesprächen liegt der Fokus auf der Eltern-Kind-Beziehung und der ungestörten Entwicklung des Kindes.

„Als 19-Jährige kommt man sich doch manchmal total überfordert vor. Und ich hatte auch keine Lust, dass ich so werde wie andere Mütter, die ihr Kind abgeben oder ihm was antun. Da hatte ich einfach Angst vor.“

„Ohne Frau S. [Beraterin] wäre ich heute nicht mehr mit meinem Mann zusammen. Ich finde es sehr gut, dass es so eine Einrichtung gibt, die einfach hilft, ohne dass man gleich Konsequenzen fürchten muss, wie das vielleicht beim Jugendamt der Fall wäre.“

(Zitate aus der Beratungsarbeit und der wissenschaftlichen Begleitung von KEKK)

Das Wichtigste zuerst: Es gibt keine „dummen“ Fragen, die Eltern uns stellen können.

Denn wenn Eltern mit ihren vielfältigen Anliegen zu uns kommen, haben sie sich Gedanken gemacht, setzen sie sich mit sich und ihrem Kind auseinander. Und schon das ist ein Teilerfolg, ein wichtiger Schritt.

Wir beraten in Erziehungsfragen, geben Hilfestellungen im Umgang mit Ämtern, helfen beim Finden einer Kindertagesstätte oder Tagespflegeperson, bieten Kurse für Eltern und unterstützen schon während der Schwangerschaft.

Denn nur starke Eltern können ihren Kindern Halt geben.



Zudem bieten wir Kurse an, die Kinder und Eltern in ihrer Entwicklung unterstützen.

- **Psychomotorik (ab 3 Jahre)**
In der "Psychomotorik für Vorschulkinder" steht die gezielte motorische Förderung der ab Dreijährigen im Fokus. Individuell fördern und unterstützen wir die vorhandenen Fähigkeiten und Möglichkeiten des Kindes, anstatt Defizite zu bearbeiten.
- **Rackertreff (Kindergartenvorbereitung)**
Eine Vorbereitung auf den Kindergarten erleben Kinder (ab 18 Monaten) und ihre Eltern durch den wöchentlich zweistündigen "Rackertreff". Angeleitet von einer erfahrenen Erzieherin werden die Kinder behutsam in dieses Angebot eingewöhnt und können so wertvolle Erfahrungen ohne Eltern in einem vertrauensvollen Umfeld sammeln.
- **PEKiP® (ab der 4. Lebenswoche)**
Unser Angebot wird ergänzt durch die "PEKiP®"-Kurse, einer Entwicklungsbegleitung für das erste Lebensjahr des Kindes gemeinsam mit den Eltern.

Über Bewegungs- und Sinnesanregungen für Babys und ihre Eltern wird der Aufbau einer positiven Beziehung unterstützt. Der erfahrungsbezogene Ansatz ermöglicht außerdem eine Qualifizierung der Eltern in Entwicklungs- und Erziehungsfragen – das alles verbunden mit viel Spaß!

Trauergruppe für Kinder

Ein besonderes Thema ist die Trauerarbeit mit Kindern. Denn Kinder trauern anders. Sie verstehen es zum Beispiel nicht, wenn wir schweigen. Sie müssen sich mit jemandem auseinandersetzen. Reden. Wir helfen Eltern, Lehrerinnen und Erziehern, Angehörigen und Freunden bei der kindgerechten Auseinandersetzung mit dem Verlust eines vertrauten, geliebten Menschen.

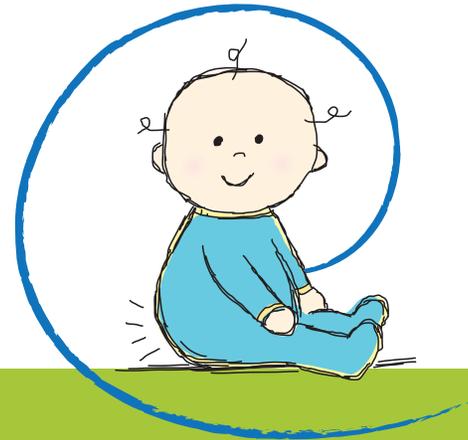


Das Konzept der "Frühen Hilfen" haben wir seit den 1990er Jahren ständig weiterentwickelt und können nun all unsere Erfahrungen in die Arbeit mit zumeist jungen Eltern einfließen lassen.

"Baby im Mittelpunkt" nennen wir das Programm für Kinder im Alter von 2 - 18 Monaten, das unsere Mitarbeiterinnen aus der Praxis heraus entwickelt haben.

Wir besuchen Familien mit Bedarf einmal pro Woche zu Hause mit konkreten Spiel- und Bewegungsanregungen, die sich am Entwicklungsstand des Kindes orientieren. Pädagogisch sinnvolles und altersgerechtes

Spielzeug im Gepäck, unterstützen unsere Familienbesucherinnen die Eltern im spielerischen und liebevollen Umgang mit ihren Kindern, die sie so gleichsam fördern und ihnen Nähe geben. Alle zwei Wochen laden wir unsere Familien zu einem Gruppentreffen ein; Kennenlernen, Austausch und gemeinsames Spielen stehen dann auf dem Programm.



„Sie [Beraterin] hat mir immer vermittelt, ich bin eine gute Mutter, das hat mich gestärkt. Ich war nicht mehr das kleine, verklemmte Mädchen, sondern habe mich auch getraut, was zu sagen.“

„Wir haben viel gelacht, die Erfahrungen mit den einfachen Dingen, die Anregungen, die Spiele, der Zoobesuch, die Gespräche waren schön.“

„Ich wäre nie darauf gekommen, dass M. gerne Bücher ansieht. Ohne die Anregungen wäre ich viel ungeduldiger gewesen, mir bringt es echt viel.“

Das "Opstapje" wurde für Eltern mit Kindern im Alter von anderthalb bis drei Jahren konzipiert.

Es steht im Kontext "Früher Hilfen" als Fortführung unseres Programms "Baby im Mittelpunkt". Es richtet sich ebenfalls an Familien, auch mit Migrationshintergrund, die mit Armut, Arbeitslosigkeit, schwierigen Wohnverhältnissen, chronischen Krankheiten oder individuellen Überlastungen zu kämpfen haben.



Diese Familien besuchen wir einmal pro Woche mit altersgerechten Spiel- und Bewegungsanregungen und entsprechendem Spielmaterial für die Kinder. Die sorgfältigen Anleitungen, die in leicht verständlicher Form aufbereitet und durch Fotos und Zeichnungen angereichert sind, bleiben bei den Eltern. So werden auch über den Hausbesuch hinaus die kindliche Neugier und der Forschungsdrang der Kinder gefördert und positives Bindungsverhalten gestärkt.

Monatliche Treffen im "Opstapje-Café" zum Austausch und Spielen runden das Angebot ab.

Beobachten, wie ein Baby heranwächst: Die meisten Einzelkinder haben selten die Möglichkeit, die Entwicklung eines Babys mitzuerleben.

Zur Förderung von Feinfühligkeit und Empathie sowie zur Prävention von Ängsten und Aggressionen bieten wir mit unserem "B.A.S.E.® -Babywatching" Kindergärten und Schulen ein einzigartiges Programm, bei dem die Kinder hautnah erleben, wie sich ein Säugling zu einem Kleinkind entwickelt.

Dazu besucht ein Elternteil mit einem wenige Wochen alten Säugling ehrenamtlich ein Jahr lang einmal wöchentlich eine Kindergartengruppe oder Schulklasse. Unter der fachkundigen Anleitung der B.A.S.E.®-Gruppenleiterin lernen die Kinder durch sogenannte Interaktions-Beobachtungen Emotionen und Motivationen der Eltern-Kind-Beziehung kennen und können diese schon nach kurzer Zeit nachvollziehen und mitempfinden.





Wir qualifizieren Fachpersonal und Ehrenamtliche im Landkreis Schaumburg unter anderem in den Bereichen:

- Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung (§ 8a)
- Fachvorträge für Erziehende, Ausbildung von Tagesmüttern in Zusammenarbeit mit der KIBA (Kinderbetreuungsagentur), Familienpaten-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem DKSB Rinteln
- Telefonberatende KJT Schaumburg
- Hausbesucherinnen für "Baby im Mittelpunkt" und "Opstapje"
- Wir sind landkreisweit eingebunden in verschiedene professionelle Arbeitsgruppen (AG Kind, AG Lokales Bündnis, Runder Tisch Frühe Hilfen, AG Soziales, Präventionsrat...) und kooperieren mit anderen Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (Jugendamt, Arbeiterwohlfahrt, Kinderbetreuungsagentur des Landkreises Schaumburg)
- Ausrichtung des Kinderschutzpreises in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Rinteln

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

(Lao-Tse)

**Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Schaumburg e.V.**

Bahnhofstraße 27
31655 Stadthagen

Telefon: 05721 72474

Fax: 05721 928623

info@kinderschutzbund-schaumburg.de

www.kinderschutzbund-schaumburg.de



die lobby für kinder

Bankverbindungen

Sparkasse Schaumburg

Konto: 470 137 332, BLZ: 255 514 80

IBAN: DE83 2555 1480 0470 1373 32, BIC: NOLADE21SHG

Volksbank Hameln-Stadthagen

Konto: 2 596 800, BLZ: 254 621 60,

IBAN: DE07 2546 2160 0002 5968 00, BIC: GENODEF1HMP

Impressum

ViSdP: Vorstandsvorsitzende Georgia Hasse

Bildnachweis: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Schaumburg e.V.

Wir danken allen beteiligten Eltern und Kindern für ihre Unterstützung bei der Aufnahme der Fotos.

Gestaltung: Art - Marina Brand

Text: Sascha Nieroba

Wir danken unseren Sponsoren:

